

## ... und das halbe Dorf fährt mit

166 Woltershäuser gehen mit der Musikkapelle Hödeken auf großer Fahrt in das Tiroler Brixental

VON BURGHARD NEUMANN

**WOLTERSHAUSEN.** Langsam macht sich Aufregung in Woltershausen breit, die ersten Koffer werden schon gepackt. Die Musikkapelle Hödeken fährt vom 23. bis 26. Juni zu der befreundeten Musikkapelle Westendorf in Tirol – in die Region der Kitzbüheler Alpen. Es ist die zweite Fahrt der unternehmungslustigen Woltershäuser.

Die Kapelle war mit einigen Begleitern bereits im Sommer 2010 im schönen Brixental, in das Gebiet des „Wilden Kaisers“, das auch beim Dreh der Fernseh-Serie „Der Bergdoktor“ als Kulisse diente. Diesmal besteht die Reisegruppe allerdings aus 166 Musikfreunden. „Halb Woltershausen ist auf den Beinen“, lachen Andreas und Susanne Wölm. Die beiden sind begeistert. Mit so vielen Begleitern hatten sie nicht gerechnet. Seit einem Jahr hat das rührige Ehepaar mit einigen Helfern die Fahrt bis ins iTüpfelchen organisiert. Die Planung lief bis zuletzt auf Hochtouren.

Es war der Wunsch derer, die beim ersten Mal in Westendorf waren und von der Tiroler Gastfreundschaft und des schönen Brixentals begeistert waren. Es wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, an dem sich Jung und Alt sowie alle Wagemutigen beteiligen können. Außerdem wird es noch verschiedene Überraschungen geben, die den Reisenden noch lange in Erinnerung bleiben werden, hatte Andreas Wölm verraten.

Die Reisenden sollten sich aber den Wecker stellen: Pünktlich um 5 Uhr geht es los, mit zwei Bussen der Firma Tappe wird vom Mitteldorf in Woltershausen gestartet. „Natürlich haben wir wieder unse-



Die Musikkapelle Hödeken fährt mit zwei Bussen nach Westendorf in die Kitzbüheler Alpen.

re Instrumente dabei. Ebenso gute Laune und eine Menge Aktivitäten, die geplant sind. Die Daheimgebliebenen verpassen etwas. Sie werden wachsam auf unsere verlassenen Häuser achten“, schmunzelt der umtriebige Woltershäuser.

„Die Reisenden haben sich allerhand vorgenommen“, fährt der Organisator fort, auch die Geselligkeit kommt dabei nicht zu kurz. Um nur einige Aktivitäten zu nennen, geht es für sichere Bergwanderer auf den großen „Rettenstein“ (2366 Meter), eine kleine alpine Gruppe wagt sogar eine Klettertour zur „Ellmauer Halt“ (der höchste Gipfel des Gebirgsmassivs „Wilden Kaisers“). Für das ältere Semester ist eine Alm-Wanderung nach Scheffau geplant.

Für den Adrenalinkick bei der jungen Generation werden River-Rafting auf der Tiroler Ache und Klettern auf dem Hochseilgarten in Mayerhofen im Zillertal angeboten – ein sicherlich spannendes Landschafts- und Gruppenerlebnis. Ebenso geht es mit der „Alpenrosenbahn“ auf den 1770 Meter hohen „Talkaser“, um die Tiroler Bergwelt zu genießen.

Ein besonderer Höhepunkt soll dann das Platzkonzert der Westendorfer Musikkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Johann Gossner und der Musikkapelle Hödeken unter der Leitung von Volker Semmler im örtlichen Musikpavillon werden. Die gute Akustik in der Konzertmuschel „geht unter die Haut“, bestätigt Andreas Wölm.



Der Organisator Andreas Wölm nimmt sein Horn und übt schon mal die Tonlage auf seinem „Hausberg“.

NEUMANN